

Transkript Evaluation 02 – Pre-Test Questionnaire

Datum: 03.09.2020

Uhrzeit: 11:08 – 11:15

T: Testdurchführer

P: Proband

T: Fangen wir an mit einer kurzen Frage nur zum Thema Einschränkungen, vor allen Dingen altersbedingte Einschränkungen. Was erleben Sie so in Ihrem Alltag? Haben Sie irgendwelche altersbedingten Einschränkungen bezüglich Sehen, Hören, Mobilität/

P: Noch gar nichts.

Kommentiert [JF1]: Einschränkungen

T: Wo Sie schon/ Gar nicht, okay.

P: Gar nichts.

T: Wunderbar. Dann können wir den ganzen Block überspringen.

P: Ich glaube, ich bin hier so ein klein bisschen/ Wir sind auch noch sehr, sehr gut drauf.

Kommentiert [JF2]: Lebensgefühl

T: Ja, ich hatte dazu mit [Aus Anonymisierungsgründen nicht transkribiert] gesprochen. Das freut uns auch, dass wir da was hören, von Leuten, die da wirklich noch auch viel eigenständig unterwegs sind.

P: Ja, wenn jetzt Corona nicht gewesen wäre, wären wir, sagen wir, jetzt wieder Ende Februar bis Ende April wären wir acht Wochen mit dem Wohnmobil weg gewesen, in Portugal. Muss man schon noch bisschen variabler sein. Nicht so/

Kommentiert [JF3]: Corona Besonderheit

Kommentiert [JF4]: Urlaub, Reisen

Kommentiert [JF5]: Flexibilität in der Lebensgestaltung

T: Das stimmt. Ich hatte eine Bekannte, die hat immer gesagt, wenn man dann einmal sitzen bleibt und drinbleibt, dann schleift sich es schnell ein und dann/ ja, gut. Dann gehe ich davon aus, sowas wie tägliche Einkäufe und sowas machen Sie alles eigenständig und/

P: Ja klar.

T: Was haben Sie sonst so an Dingen in Ihrem Umfeld, im städtischen Umfeld, im Quartier, was Sie so nutzen, soziale Angebote, Vereine, Kirche?

P: Das ist ja leider gerade im Moment alles sehr eingeschränkt. Leider. Sonst machen wir sehr viel, auch wenn irgendwelche Konzerte sind oder Aktivitäten oder ich lese irgendwas in der Rheinischen Post, was uns interessiert. Dann streiche ich das an. Dann trage ich das in meinem Terminkalender ein und wenn der Tag da ist, sage ich, na? Oder nicht. Aber jetzt, in der Corona-Zeit haben wir das alles eigentlich sehr, sehr eingeschränkt, was ist uns WIRKLICH wichtig, was wäre was. Und jetzt haben wir auch irgendwie was so/ Da jetzt die ganze Welle wiederkommt, sind wir eigentlich noch/ haben wir gesagt, lass das und das doch sein. Auch kein sonntäglicher Kirchengang.

Kommentiert [JF6]: Corona Besonderheit

Kommentiert [JF7]: Kultur, Musik

Kommentiert [JF8]: Lokalpresse

Kommentiert [JF9]: Terminorganisation, Kalender

Kommentiert [JF10]: Flexibilität

Kommentiert [JF11]: Corona Besonderheit

Kommentiert [JF12]: Prioritäten

Kommentiert [JF13]: Corona Besonderheit

Kommentiert [JF14]: Religion

Kommentiert [JF15]: Religion

Kommentiert [JF16]: Religion, Angebote

Kommentiert [JF17]: Corona Besonderheit

T: Was Sie sonst schon immer gemacht haben, oder?

P: Ja, so nach 14 Tagen waren wir dann schon. Und je nachdem, es gab ja auch manchmal/ in [Aus Anonymisierungsgründen nicht transkribiert] ist ein Pastor, evangelisch, der hat so mal vier, fünf so Vorträge gehalten, eigentlich mehr, dann in vier, fünf Wochen. Das war dann schon sehr interessant, etwas zu hören. Aber das haben wir uns auch alles bisher noch abgestrichen, leider.

T: Wenn wir mal Corona mal außenvor lassen und sagen würden, unter normalen Umständen, wie oft ungefähr pro Woche sind Sie draußen unterwegs und unternehmen was?

P: So rausgehen?

T: Ja, alles mit drin.

P: Jeden Tag.

Kommentiert [JF18]: Häufigkeit außerhäusliche Aktivitäten

T: Jeden Tag dann womöglich, okay. Wunderbar, dann siehst du, haben wir/

P: Samstags und sonntags in der Corona-Zeit haben wir sogar gesagt, jeden Tag sind wir eigentlich dann in [Aus Anonymisierungsgründen nicht transkribiert], da grenzen gleich Felder an. Da sind wir zwei Stunden über die Felder. Da kommt ja keiner. Jeden Tag.

Kommentiert [JF19]: Gewohnheiten, Routine

Kommentiert [JF20]: Spazieren

T: Wunderbar. Dann habe ich noch eine kurze Frage zum Thema Einkauf. Es gibt ja diese Deutschland-Card und Payback-Karte und Treuepunkte sammeln, diese ganzen Geschichten. Nutzen Sie sowas?

P: Ich habe nur diese/ Wie heißt die? Hat er jetzt. Wie heißt die Karte immer? Sekunde. Eben warten?

Kommentiert [JF21]: Treuepunkte

T: Ja, sicher.

(...)

P: Die Payback-Karte. Ich kam im Moment nicht drauf.

Kommentiert [JF22]: Treuepunkte

T: Ja, das ist was, wo wir uns nicht sehr/ Es zieht sich ja durch die Bevölkerungsschichten so durch, diese Treuepunktegeschichten, aber/

P: Aber sonst mit den Treuepunkten, wenn da Rossmann ist, oder so, also für zehn Prozent da irgendwo die Karte noch hinzu/ das ist mir zu lästig. Wenn ich viel einkaufen würde, wie früher mal, noch mit kleinen Kindern mit Windeln und so, würde ich das machen. Aber nicht für die paar Teile für zwei Personen. Das/

Kommentiert [JF23]: Treuepunkte Aufwand

Kommentiert [JF24]: Geänderte Einkaufsgewohnheiten

T: Also Sie schauen da, ist es den Aufwand wert und was bekommt man dafür.

P: Mache ich nicht mehr.

Kommentiert [JF25]: Treuepunkte Nutzung

T: Super. Dann können wir zum Thema Technik kommen. Nutzen Sie einen PC selber?

P: Ja klar. Ich mache Onlinebanking.

Kommentiert [JF26]: Techniknutzung

Kommentiert [JF27]: Technik Einsatzzweck

T: Also kann ich schon sagen, starke/

P: Würden meine Söhne mir einen Tritt irgendwohin geben, wenn ich da nicht das angenommen hätte.

Kommentiert [JF28]: Sozialer Druck durch Angehörige zur Techniknutzung

T: Also so Facebook, Social-Networking-Geschichten oder/

P: Facebook mache ich jetzt nicht, aber sonst, ja, wir haben sehr viel Kommunikation mit WhatsApp. Ich habe drei Söhne. Ich kriege fast täglich irgendwo von einem was. Unterhalten wir uns.

Kommentiert [JF29]: Soziale Netzwerke

Kommentiert [JF30]: Digitale Kommunikation mit dem sozialen Umfeld

Kommentiert [JF31]: Familie

T: Das heißt ich vermute, Sie haben dann auch ein Smartphone, oder?

P: Ich habe es leider [lachend] zu Hause vergessen. Wahrscheinlich/

Kommentiert [JF32]: Nutzungshäufigkeit digitale Kommunikation

T: Wir brauchen es jetzt nicht hier. Aber nur so zum Ankreuzen. Also ist vorhanden, ja.

Kommentiert [JF33]: Smartphone-Nutzung

P: Kommt eigentlich selten vor, aber irgendwie habe ich es auf dem Tisch liegen lassen, gerade.

Kommentiert [JF34]: Smartphone sonst normalerweise dabei

T: Wir brauchen es heute nicht. Wir sind schon mit genug Smartphones unterwegs. Ich habe selber zwei dabei, die Kollegin eins.

P: Ja, aber sagen wir mal, ein Sohn ist zum Beispiel jetzt gerade im Homeoffice. Und wenn ich dahinfahre, würde ich mal kurz einfach/ Hör mal, ich komme gleich. Und so und nicht mal eben klingeln. Das ist so bei uns üblich.

Kommentiert [JF35]: Arbeitsalltag der Angehörigen

Kommentiert [JF36]: Spontane Besuche bei Angehörigen

Kommentiert [JF37]: Gewohnheiten

T: Dann haben wir Touchscreen, Internet sowieso auch Erfahrung. Anderes Thema noch Wandbildschirme. Haben Sie schon mal solche interaktiven Wandbildschirme/ Also diese großen, die man teilweise hin und wieder ja schon mal sieht, an Bahnhöfen, oder sowas zum Beispiel auch. Haben Sie sowas schon mal benutzt oder nur so dran vorbeigelaufen, mal wahrgenommen?

P: Meinen Sie, wenn man irgendwo eine Zugkarte oder sowas lösen muss?

Kommentiert [JF38]: Einsatzzweck Automaten

T: Na ja, ich dachte eher zum Beispiel an diese digitalen Werbeanzeigen, also diese richtig großformatigen. Oder im Einkaufszentrum, wenn man wissen will, wie komme ich zu diesem Geschäft und dann kann man da draufdrücken.

P: Nein. Habe ich/

Kommentiert [JF39]: Keine Nutzung von Wandbildschirmen

T: Okay. Beschäftigt Sie das Thema Datenschutz? Man hört ja vor allen Dingen in den letzten Monaten jetzt gerade viel so in den Nachrichten so was dazu, irgendwie Privatsphäreverletzungen von irgendwelchen IT-Unternehmen. Ist das was, was/

P: Ja, wenn irgendwie jetzt auf dem, ich sage jetzt, Handy immer was kommt und steht da irgendwie Datenschutz akzeptieren, mache ich ja.

Kommentiert [JF40]: Datenschutz: Nutzung, Akzeptanz

T: Also es ist jetzt nichts, wo quasi das ein Argument für oder gegen ein bestimmtes Produkt, oder sowas, für Sie wäre?

P: Nein, ich habe da eigentlich keine. Oder, ich hab natürlich auch schon jetzt vor zwei Tagen/ ich weiß nicht, ob das jetzt auch/ hatte ich mal auf einmal auf meinem Laptop eine E-Mail. Da steht da: Ihre Konten wurden eingefroren. Hä? Denke ich. Aber das war schon bei Spam drin. Und dann kam auch noch irgendwas von der Sparkasse. Das eine war irgendwie aus Amerika, stand da. Und das andere war aber von der Sparkasse. Und dann habe ich direkt gedacht, auch bei Spam löschen, weg.

Kommentiert [JF41]: Datenschutz kein Einfluss auf Konsumverhalten

Kommentiert [JF42]: Digitale Betrugsmaschen, Spam

T: Richtig, genau. Sehr gut. [lacht] Das ist nicht seriös dann.

Kommentiert [JF43]: Umgang mit digitalen Täuschungsversuchen

P: Aber ich habe es auch nicht mehr bei Spam draufgelassen. Ich denke, komm, weg mit dem.

Kommentiert [JF44]: Umgang mit digitalen Täuschungsversuchen

T: Ja, besser so. Dann bin ich hier durch.

Probandenaussagen Evaluation 02 – Demo am Wandbildschirm

Datum: 03.09.2020

Uhrzeit: 11:25 – 11:32

T: Testdurchführer

P: Proband

T: (Einführung Touch-Nutzung beim Makro-Informationsstrahler, Berührung von Objekten)

P: Warum soll ich mit dem Finger/ Soll ich das dann weg tun oder was genau, mehr Informationen ranholen. Okay.

Kommentiert [JF1]: Touch-Nutzung: Basisverständnis

Kommentiert [JF2]: Bedeutung von Touch-Gesten

Transkript Evaluation 02 – Debriefing Questions Makrostrahler

Datum: 03.09.2020

Uhrzeit: 11:28 – 11:33

T: Testdurchführer

P: Proband

T: Da frage ich erstmal ganz allgemein. Das, was Sie jetzt gesehen haben, fanden Sie das verständlich einigermaßen, nachvollziehbar?

P: Sehr gut.

Kommentiert [JF1]: Makrostrahler Verständlichkeit positiv

T: Ja? Okay. Gut, dann was halten Sie denn von dieser Idee von dieser persönlichen Pinnwand? Ist das was, was Sie sagen würden, das könnten Sie sich vorstellen, dass das für Leute hilfreich ist?

P: Ja klar, die sich hier nicht auskennen, die jetzt, sage ich mal, jetzt hier zum ersten Mal reinkommen oder so, dass sie überhaupt mal wissen, was in der Umgebung ist. Was kann man da machen? Was interessiert mich? Ist ja auch, jeder hat ja andere Interessen. Sehr gut. Würde ich auch annehmen.

Kommentiert [JF2]: Persönliche Pinnwand positiv

Kommentiert [JF3]: Zielgruppe Angebote

Kommentiert [JF4]: Kenntnis Angebote im Quartier

Kommentiert [JF5]: Persönliche Präferenzen

Kommentiert [JF6]: Individuelle Unterschiede

Kommentiert [JF7]: Persönliche Pinnwand positiv

Kommentiert [JF8]: Subjektive Nutzungsbereitschaft

Kommentiert [JF9]: Persönliche Lebenssituation, Zukunft

T: Ah wunderbar, Dankeschön.

P: Also, weiß ja nicht, wo ich mal hinkomme [lacht].

T: Das hat Sie auch direkt angesprochen, das Angebot, ja.

T: Unsere Hoffnung ist natürlich, dass wir auch so ein bisschen Leute damit erreichen, die jetzt so ein bisschen vielleicht Berührungsängste bei Technik haben. Deswegen haben wir versucht, das möglichst einfach zu machen.

P: Das weiß ich nicht, ja? Ich habe ja auch keine Berührungsängste. Ich gehe ja auch irgendwie, wenn ich jetzt irgendwo in Italien oder so, wenn man ein Ticket kauft, da gehe ich mit dem großen Wohnmobil nicht in eine Stadt rein, sondern stehen eben vielleicht zehn, zwanzig Kilometer davor, kann ich ja genau sehen, wo so eine Warnstrecke ist. Und dann gehe ich da einfach auch an den Automaten und gucke, dass ich das rauskriege, die Karte.

Kommentiert [JF10]: Berührungsangst Technik: keine

Kommentiert [JF11]: Urlaub, Reisen

Kommentiert [JF12]: Reisen mit Wohnmobil

Kommentiert [JF13]: Besonderheiten urlaubsreisen

Kommentiert [JF14]: Straßenverkehr

Kommentiert [JF15]: Selbstbewusster Umgang mit Technik

Kommentiert [JF16]: Selbstbewusster Umgang mit Technik

Kommentiert [JF17]: Vertrauen auf Undo-Funktion

T: So ein bisschen ausprobieren, ja.

P: Ich habe da keine Berührungsängste, weil wenn, kann man ja immer zurückgehen.

T: Richtig, ja.

T: [lacht] Stimmt. Falsch machen kann man nichts. Ja.

T: Gut, also auch diese Idee dieser Erlebnisse, der ganz konkreten Angebote/

P: Sehr gut.

Kommentiert [JF18]: Erlebnisangebote: positiv

T: Sagten Sie, würde Ihnen zusagen.

P: Ja, würde vielleicht auf Schloss Rheydt reinpassen, aber ich weiß nicht, wie die Leute von hier bis dahin kommen. Das weiß ich jetzt nicht.

Kommentiert [JF19]: Lokales touristisches Angebot

Kommentiert [JF20]: Nahverkehr

T: Ja, vielleicht geht das ja mit den Scootern hier.

P: Ist nicht weit weg.

Kommentiert [JF21]: Angebote in der Umgebung

T: Das habe ich jetzt noch nicht ausprobiert, ja. Super. Was halten Sie von dieser Idee der Belohnungen? Ist das was, was Sie sagen würden, das spricht die Leute an oder ist es eher, wäre das was egal, ist es eher die Motivation so/

P: Also ich könnte mir vorstellen, solche Leute, dass die dann sagen, ach, da kriege ich einen Kaffee. Mit Sicherheit. Und die Damen würden vielleicht sagen, ach, so eine Blume ist auch schön. Also schön. Ist ein Anreiz, der vielleicht nicht so offenes Interesse/ Ja, kann ich ja mal gucken. Komme ich da dran [lacht]?

T: Deswegen hatte ich nach den Treuepunkten gefragt, weil wir auch über sowas schon hier mit den Einzelhandelsvertretern sowas gesprochen hatten.

P: Ja, aber das ist alles mir zu lästig da, ne? Mit zwei Personen, da braucht man nicht mehr so viel. Als ich einen großen Haushalt hatte, klar, da wäre das/ Aber da gab es das noch nicht und deswegen ist das bei uns nur mit diesem Payback. Aber muss ich auch sagen, als die Corona-Zeit anfang und ich dann wirklich nachher nach sechs, sieben Wochen das erste Mal wieder in einen Laden ging, da war ich nicht überfordert, aber ich habe immer gemerkt, ich habe nur den Schein gegeben. Angenommen, es wären 18 Euro 70 oder so, den Schein gegeben und habe überhaupt mit Payback und da alles, das wollte ich alles nicht mehr. Mit Maske auf und so, das war mir alles zu viel. Das habe ich erst ungefähr mindestens drei Monate später wieder mal angefangen.

T: Ah ja.

P: Das war irgendwie, mit dem blöden Ding da immer auf, zu viel.

T: Okay. Dann noch die letzte Frage von mir hierzu: Das, was Sie jetzt gesehen haben, fällt Ihnen spontan was ein, was Sie sagen würden, das müsste anders sein oder das würden Sie anders machen, wenn Sie das gestalten könnten, wie Sie wollten oder/

P: Nein, ich denke, ist auch ein ruhiger Hintergrund. Sie würden vielleicht als Jugend einen anderen Hintergrund nehmen, vielleicht Terrakotta oder was weiß ich so, aber ich glaube, jetzt so im Alter, ich hätte es auch noch, ich würde es machen, aber das dann, würde das nur das weiß ist und dann nur die Punkte. Das sticht dann besser raus.

T: So die Kontraste sind wichtig und das halt, fanden Sie ganz gut? Ja.

P: Sehr gut.

T: Ja, super. Und haben Sie Ihre Farbe wiedererkannt? Die hatten wir, da war jetzt ja die Pinnwand auch in genau der Farbe, die Sie vorher ausgesucht hatten. Das war so ein kleiner Gag von uns, dass man das auch so ein bisschen wieder erkennt.

P: Irgendwie war einmal was drin mit der Farbe, ne? Aber ich weiß jetzt nicht, wer das war.

T: Nein, das war die Pinnwand an sich, der Bereich, ja.

P: Oh, hört sich gut an.

T: Okay. Gut, dann bin ich fertig mit meinen Fragen.

[Kurze Lücke in der Aufzeichnung, Gespräch kommt noch mal zum Hintergrundbild. Probandin hat eine negative Wahrnehmung davon, dass die zwei Personen im UrbanLife+-Logo Hand in Hand stehen.]

P: Das hatten wir. Und manche sind ja schon längst, dass die nur noch zusammen sind so und so. Aber wenn das eben anders leider Schluss geworden ist, dann tut mir das weh.

Kommentiert [JF22]: Nicht persönlich, aber positiv für manche anderen

Kommentiert [JF23]: Getränk als Belohnung

Kommentiert [JF24]: Unterschiedliche Präferenzen nach Geschlecht

Kommentiert [JF25]: Sachgeschenk

Kommentiert [JF26]: Förderung von Motivation

Kommentiert [JF27]: Treuepunkte Aufwand

Kommentiert [JF28]: Haushaltsgröße

Kommentiert [JF29]: Veränderungen in der Lebenssituation

Kommentiert [JF30]: Nutzung von Treuepunkte-Aktionen

Kommentiert [JF31]: Corona Besonderheit

Kommentiert [JF32]: Corona-bedingt verändertes Verhalten im Einzelhandel

Kommentiert [JF33]: Corona Gewohnheiten

Kommentiert [JF34]: Nutzungsaufwand Payback

Kommentiert [JF35]: Emotionale Wirkung Hintergrundbild

Kommentiert [JF36]: Zielgruppenspezifische visuelle Gestaltung

Kommentiert [JF37]: Visuelle Gestaltung Vorschlag

Kommentiert [JF38]: Visuelle Gestaltung positiv

Kommentiert [JF39]: Wiedererkennung persönliche Farbe nicht erfolgt

Kommentiert [JF40]: Liebesbeziehungen in der Zielgruppe

Kommentiert [JF41]: Verlust des Lebenspartners

T: Mhm (bejahend).

P: Ja das stimmt. Aber gut, dass ich Ihnen das dahinter gesagt habe.

Kommentiert [JF42]: Emotionale Wirkung des Hintergrundbilds

T: Das stimmt. Ja.

P: Das war nämlich ganz am Anfang. Da habe ich schon direkt so einen Stich gekriegt.

Kommentiert [JF43]: Emotionale Wirkung des Hintergrundbilds

T: Das tut mir leid.

P: Nein, nein. Nein, nein. Kein Thema.

T: Aber es ist gut, dass Sie uns darauf hinweisen.

P: Mhm (bejahend).

T: Ja.

P: Also ob Sie da vielleicht ändern können, wenn da/ ich weiß ja nicht, wie weit Sie das wissen, dass man bei einem Ehepaar, wäre so, und da Einzelperson, wäre schön die hätten die Hand nicht dazwischen.

Kommentiert [JF44]: Hintergrundbild Gestaltungsvorschlag

T: Ja oder einfach einen Abstand dazwischen.

P: Nein, Abstand gar nicht, nur dass man einfach nicht so/ Das ist dieses Vertraute und dieses Vertraute ist/

Kommentiert [JF45]: Hintergrundbild Gestaltungsvorschlag

T: Ist dann traurig, wenn man daran erinnert wird.

P: Machen wir mal dreimal Punkte draus, ne?

T: Ja.

Transkript Evaluation 02 – Rundgang durch den E-Scooter-Park

Datum: 03.09.2020

Uhrzeit: 11:39 – 11:45

T: Testdurchführer

P: Proband

MIR01

P: Ein Pfeil (der nach unten zeigt). Dass ich irgendwie nach unten gucken muss.

Kommentiert [LS1]: Wahrnehmung

P: Ich hätte das vielleicht anders gemacht: (abgeknickter Pfeil)

Kommentiert [LS2]: Interpretation

Kommentiert [LS3]: Verbesserungsvorschlag

MIR05

P: Bin ich mir im Moment gar nicht sicher. Dass ich jetzt hier irgendwas beachten soll? (Symbolisiert, dass sie auf dem richtigen Weg sind) Oh, das hätte ich jetzt nicht gedacht.

Kommentiert [LS4]: Gefühl

Kommentiert [LS5]: Interpretation

MIR06

P: Das hat was mit dem Sitzplatz zu tun. Ja das habe ich jetzt gut erkannt. Ich denke, dass war meine orange-rot (Farbe).

Kommentiert [LS6]: Verständlichkeit der Bedeutung des Symbols

Kommentiert [LS7]: Interpretation

Kommentiert [LS8]: Verständlichkeit

MIR04

P: Das (zeigt auf Wasserfläche, die auch quadratisch angelegt ist) könnte das Quadrat sein und bedeuten, dass ihr hier weiter gehen muss.

Kommentiert [LS9]: Verbindung zur Farbe, Interpretation

Kommentiert [LS10]: Interpretation

MIR03

P: Dass wir noch weiter gehen müssen, dass ist klar.

Kommentiert [LS11]: Interpretation

Kommentiert [LS12]: Gefühl

MIR07

P: In grün.

Kommentiert [LS13]: Farbe

MIR02

MIR01

Transkript Evaluation 02 – Debriefing Questions Mikrostrahler

Datum: 03.09.2020

Uhrzeit: 11:45 – 11:48

T: Testdurchführer

P: Proband

T: Also bei den Geräten im Park, da ist ihnen ja ein Unterschied aufgefallen an den Displays oder?

P: Ja klar

Kommentiert [LS1]: Darstellung - Gefühl

T: Haben Sie denn die Hinweise an sich nützlich empfunden?

P: Ja.

Kommentiert [LS2]: Nützlichkeit

T: Und Sie konnten ja manche Sachen ganz gut interpretieren, haben es auch direkt richtig verstanden, haben sie einen Hinweis vielleicht, denn sie nicht so direkt interpretieren konnten und sie sich erstmal gefragt haben „Was bedeutet das“?

P: Nö, ich war ja immer direkt spontan, hab das ja gesagt.

Kommentiert [LS3]: Interpretation

T: Ja es war ja auch immer richtig. Deswegen, das ist ja super, das freut mich.

P: Ja.

T: Was haben sie denn daran als positiv empfunden? An den Geräten oder an den Leuchthinweisen?

P: Positiv ist, erstmal meine Farbe, da sprech ich ja schon drauf an. Dann auch mit den Dioden, die sind ja sehr schön hell als wenn das jetzt nur ein Metallschild gewesen wäre. Das spricht mich an hier.

Kommentiert [LS4]: Farbwahl d. Symbole

Kommentiert [LS5]: Leuchtkraft d. Displays

Kommentiert [LS6]: Gefühl, Akzeptanz

T: Und dass es geblinkt hat war auch hilfreich?

P: Ja dann achtet man noch mehr drauf.

Kommentiert [LS7]: Gestaltung Animation

T: Genau richtig, dass fällt einem dann mehr ins Auge ja. Und was haben sie daran vielleicht als nicht so positiv oder eher negativ empfunden?

P: Nichts

T: Zum Beispiel diesen Pfeil hier würde ich jetzt (1. Pfeil)

P: Ach den, ja den hätte ich jetzt, das interpretieren da (war schwierig) ...

Kommentiert [LS8]: Interpretation

T: Ja, das ist ja in Ordnung. Genau, also die Pfeile konnten sie die auch gut erkennen oder waren die zu schwach?

P: Ja (konnte ich gut erkennen), Nein (nicht zu schwach).

Kommentiert [LS9]: Interpretation

T: Welches Gefühl hatten sie denn während dem Spaziergang durch den Park zum Bienenhotel?

P: Sehr schön. Ist auch sehr, sehr schön angelegt und jetzt zeitgerecht auch mit den Blumen und angenommen es wäre wie gestern ein schöner Sommertag und es summt da und brummt da – toll!

Kommentiert [LS10]: Gefühl

T: Super. Haben denn die visuellen Wegweiser oder die kleinen Geräte, Leuchthinweise, hat es Ihnen ein Sicherheitsgefühl gegeben auf ihrem Weg? Wenn sie sich jetzt nicht auskennen würden?

P: Ich bin immer sicher, auch wenn ich mich nicht auskenne.

Kommentiert [LS11]: Gefühl

T: Und hat es Ihnen Spaß gemacht, diesen kleinen Geräten zu folgen, zu gucken wo ist das Nächste?

P: Schön. Ja, oder was für ein Emblem ist da drauf – schön.

Kommentiert [LS12]: Spaßfaktor

T: Also es war so ein bisschen auch Spiel-mäßig?

P: Ja, ja. Außer wie gesagt da am ... da hatte ich ja einen Verbesserungsvorschlag.

T: Auf jeden Fall, vielen Dank für den Vorschlag. Auf jeden Fall sehr hilfreich.